

Unser Vorschlag

- * Sanierung mit erheblichem Förderanteil (1993 - 1995)
- * Sanierung ohne Fördermittel
- * BI-Veranstaltung "Beckenbodengymnastik" im Schwimmerbecken am 17.03.2010
- * die verantwortlichen Personen an diesem Skandal namentlich benennen (Frage an den OB im Rahmen der Einwohnerfragestunde am 21.12.2011)
- * preiswerte Sanierung unter Einbeziehung der vorhandenen Substanz (Bürgerbegehren 2012)
- * Vorschlag einer DIN-gerechten Sanierung (Bürgerbegehren 2013)
- * Übernahme von Erfahrungen aus der Sanierung des Ehrenfriedersdorfer Freibades
- * Sanierung des Wasserzulaufs im Gansbachtal auf eigene Kosten und auf eigenes Risiko der BI Freibad
- * Beschaffung von Fördermitteln für die Freibadsanierung
- * Bürgerbegehren zur Freibadsanierung (2012 von 2.148 Zschopauern unterschrieben) zur Kenntnis nehmen und Bürgerentscheid durchführen
- * Willen der Zschopauer Bürger zur Einwohnerversammlung am 14.11.2012 zur Kenntnis nehmen und umsetzen
- * Bürgerentscheid durch Stadtratsbeschluss zur Freibadsanierung (Januar 2013)
- * Arbeitseinsatz der BI Freibad Zschopau am 01.06.2013
- * Unterstützung durch BI Freibad Zschopau bei der Behebung der Starkregenschäden vom 09.06.2013

geht nicht, weil

- ... die Stadt auch im dritten Anlauf keinen förderfähigen Antrag zustande bringt
- ... andere Projekte (Schloß, Freibad Krumhermersdorf, Neues und jetzt Altes Rathaus) Vorrang haben
- ... die Haftungsfrage ungeklärt ist - die Volleyballer dürfen das Bad aber sehr wohl zu Trainingszwecken nutzen
- ... es nach Auffassung des OB niemanden gibt, der dafür persönlich verantwortlich wäre. Als mögliche Verantwortliche werden benannt:
 - A) der Zahn der Zeit
 - B) die finanzielle Situation der Stadt Zschopau
 - C) der Stadtrat
 - D) die Zschopauer Bürger, die sich schon viel früher hätten beschweren sollen
- ... nicht DIN-gerecht (O-Ton OB: "Beatmen einer Leiche")
- ... (angeblich) nicht bezahlbar
- ... (angeblich) nicht vergleichbar
- ... (angeblich) Sicherheits- und Haftungsfragen nicht geklärt sind
- ... es für die Freibadsanierung angeblich keine Fördermittel gibt - dabei ist das Freibad Gornau vor nicht allzu langer Zeit mit einem erheblichen Förderanteil aus dem Konj unter der Regie des Zschopauer Bauamts saniert worden
- ... (angeblich) Einrechnungsfrist bereits überschritten
- ... die Einwohnerversammlung leider keinen rechtsverbindlichen Charakter hat
- ... (angeblich) die erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit verfehlt wurde Die Festlegung in § 39 der SächsGemO, daß seine Stimmenthaltung bei der Ermittlung der Mehrheit NICHT zu berücksichtigen ist, wird dabei von OB Baumann großzügig ignoriert.
- ... (angeblich) Sicherheits- und Haftungsfragen nicht geklärt sind
- ... weil es für OB Baumann wichtigeres zu tun gibt, als ein geschlossenes Freibad zu beräumen (FP vom 14.11.2012)